

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetz Natur

Fachinformationen

Wissenstransfer

Immer wieder erreichen uns von Projektbetreuern Anfragen nach einer Unterstützung bei der technischen Umsetzung von Projekten. Insbesondere in Hinblick auf GIS sind die Programme inzwischen so strukturiert, dass sie sich nicht ohne Weiteres von selbst erschließen. Grundsätzlich sind wir gerne bereit, unser Know-How weiterzugeben – daher gilt: Scheuen Sie sich nicht, im Zweifelsfall mit uns Kontakt aufzunehmen. Sollte das Interesse sehr groß sein, können wir auch versuchen, einen entsprechenden Workshop zu organisieren. Ähnliches gilt zum Thema „Projektmanagement“ – in der Vergangenheit konnten wir in Zusammenarbeit mit der ANL in unregelmäßigen Abständen Seminare zu diesem Thema anbieten. Sollte dies nach wie vor gewünscht sein, würden wir ebenfalls versuchen, ein geeignetes Angebot zu schaffen.

Weltbiodiversitätsrat IPBES nimmt Arbeit auf; Sitz ist in Bonn

Als Konsequenz des „Millenium Ecosystem Assessment“ (2005) entwickelte die internationale Staatengemeinschaft die Idee eines Weltbiodiversitätsrates, der zu Fragen des Verlusts der weltweiten biologischen Vielfalt ähnlich agieren und beraten soll wie der Weltklimarat beim Klimawandel. Am 21.12.2010 beauftragte die UN-Vollversammlung das UN-Umweltprogramm, eine „Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES)“ einzurichten. Nach mehreren vorbereitenden Treffen hatte sich das Gremium im Oktober 2011 in Nairobi konstituiert. Die Arbeit wurde jedoch erst jetzt, bei der zweiten Plenarkonferenz vom 15. bis 21. April 2012 in Panama City aufgenommen.

Als vordringliche Aufgaben wird eine Auswertung aller vorliegenden Studien über den Zustand der weltweiten Biodiversität in Angriff genommen. Dafür will das Gremium zunächst einen konzeptionellen Rahmen entwickeln. Außerdem will der neue Rat die biologische Vielfalt zu einem relevanten Faktor für politische Entscheidungen machen. Bis zum nächsten Treffen sollen dafür geeignete Maßnahmen entwickelt werden, u.a. um den Wissenstransfer zu verbessern, nationale Aktivitäten zu unterstützen, lokale Kompetenzen zu integrieren und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

Die organisatorische Anbindung des IPBES ist noch nicht abschließend geklärt. Neben der Plenarkonferenz, zu der Delegationen der beteiligten Regierungen zusammenkommen, wird es zunächst ein Sekretariat und ein multidisziplinäres Expertengremium (MEP) geben. Bevor weitere Gremien geschaffen werden, will man die Aufgaben des Weltbiodiversitätsrates klar von denen des technischen Ausschusses der Biodiversitätskonvention CBD trennen. Ein Bündnis unabhängiger Wissenschaftler wird der IPBES nicht.

Aus deutscher Sicht war die Entscheidung über den Sitz besonders spannend, denn neben der Bundesrepublik hatten sich auch Frankreich, Kenya, Indien und Südkorea beworben. Die Wahl fiel auf Bonn, wo schon viele UN-Organisationen ihren Sitz haben. Für diese Entscheidung hatte die Bundesregierung eine jährliche Förderung von 1,3 Mio. US Dollar für den IPBES-Fonds, 850.000 US Dollar für Veranstaltungen und Studie sowie 6,5 Mio. US Dollar für die Entwicklung von fachlicher Kapazitäten geboten. Nun wird die Weltgemeinschaft wissen wollen, was dieser großzügige Staat für die Erhaltung seiner eigenen Naturschätze tut.



Wettbewerbe

Natur im Fokus – Fotowettbewerb 2012

Auch dieses Jahr findet wieder ein [Fotowettbewerb](#) für Kinder und Jugendliche in Bayern statt, ausgerichtet vom Museum Mensch und Natur und dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Der Wettbewerb umfasst 2012 folgende zwei Kategorien: 1. „Ich sehe was, was Du nicht siehst ...“ und 2. „Das geht unter die Haut ...“. Mitmachen kann jeder der zwischen 1994 und 2005 geboren ist und in Bayern wohnt. Einsendeschluss ist der **30. September 2012**.

Projekte

Bundesprogramm Biologische Vielfalt – Förderschwerpunkt Hotspots

Um die Chancen auf [BfN-geförderte Hotspot-Projekte](#) in Bayern zu erhöhen, sollten sich alle Hotspot-Akteure ein und desselben Gebiets zu einer regionalen Partnerschaft zusammenschließen und gemeinsam an der Hotspot-Projektskizze und deren Realisierung arbeiten. Im Umkehrschluss bedeutet dies: Parallel eingereichte Skizzen, die sich auf das gleiche Hotspot-Gebiet beziehen, haben keine Chance auf Realisierung, da das BfN in diesem Fall keine Bereitschaft einer Zusammenarbeit erkennen kann. Und: Je mehr Akteure in einem Projekt, desto chancenreicher.

Haben Sie eine Projektidee oder sitzen schon an der Ausarbeitung einer Projektskizze und suchen weitere Akteure für eine gemeinsame regionale Partnerschaft? Wir helfen Ihnen gerne, den Kontakt zu anderen, an einem Hotspot-Projekt Interessierten herzustellen. Auch bei der Erstellung der Skizzen und der hoffentlich folgenden Förderanträge unterstützen wir Sie gerne. Haben Sie bereits eine gut skizzierte Idee und verschiedene Projektpartner im Boot, lohnt sich auch die Teilnahme an dem [Workshop](#) für Antragsteller (kein allgemeiner Info-Workshop!), der am **11. Juni in Bonn** stattfinden wird. Pro Hotspot können bis zu 5 Personen teilnehmen. Ein Anmeldung und Mitteilung von Themenwünschen ist bis zum 01. Juni erforderlich.

Termine

BayernTour Natur 2012

Bis Ende Oktober finden im Rahmen von BayernTour Natur wieder über 5000 Veranstaltungen in ganz Bayern statt. Alle Infos und Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.bayertour-natur.de>. Dort steht auch ein Link zu einer App bereit, mit der Sie schnell und bequem die passende Touren in Ihrer Nähe finden.

Mit freundlichen Grüßen

*Nicole Bernhardt für die Projektgruppe BayernNetz Natur
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)
München, den 21.05.2012*

Aktueller Projektstand BayernNetz Natur

BayernNetz Natur-Projekte insgesamt: 376

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 194

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 90

abgeschlossene Projekte: 110